

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 305.

Donnerstag den 29. December

1881.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdoten, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Das Feuilleton wird im neuen Quartal neben dem dasselbe eben füllenden und mit so vielem Beifall aufgenommenen Roman: „Ein deutscher Kaiser“ von S. Melnc, speciell im Hinblick auf die **neuhinzutretenden** und Monats-Abonnenten, noch eine Reihe **kleinerer**, nicht minder **ansprechender Erzählungen** bieten.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

daß das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1882 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause dahier bis einschließlich 15. December c. verfallenen Pfänder werden **Montag den 9. Januar 1882** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Vormittags 9 Uhr anfangend**, im **Rathhause, Marktstraße 5** dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u.

Bis zum 6. Januar f. J. können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 6. Januar ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, 27. December 1881. G. Stritter

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 29. December von Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der Concursversteigerung J. Ph. Landsrath in dem Laden kleine Burgstraße 9 dahier.

Es kommen namentlich zum Ausgebot: Handschuhe, Pelzfelle u. Schlips.

Wiesbaden, 29. December 1881.

14063 **Sichhofen, Gerichtsvollzieher.**

Abonnements-Einladung.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich hiermit die Einwohner der Stadt Wiesbaden ergebenst zu eruchen, die Lösung der Karten für das **nächstjährige Abonnement** möglichst bald bewirken zu wollen. Andernfalls dürfte ein zu **großer Andrang** des Publikums in den ersten Tagen des neuen Jahres es der Cur-Verwaltung unmöglich machen, eine **Verantwortlichkeit für rechtzeitige Ausfertigung und Zustellung** der verlangten Abonnements-Karten zu übernehmen.

Wiesbaden, 27. December 1881. Städtische Cur-Direction.

F. Seyl.

Holzversteigerung.

Dienstag den 3. Januar 1882, Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in den **Ehrenbacher Gemeindegewaldungen** folgendes Holz zur Versteigerung:

a) **Distrikt Zugmantel I. und II. Theil:**

335 Raummeter kiefernes Scheit- und Knüppelholz,

2725 kieferne Wellen,

4 Lärchen-Stämme von 0,82 Festmeter,

14 " Stangen von 0,94 Festmeter;

b) **Distrikt Espenwald:**

97 Raummeter kiefernes Scheit- und Knüppelholz und

1925 kieferne Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Zugmantel bei Holzstoß No. 1 gemacht.

Ehrenbach, den 27. December 1881.

Der Bürgermeister.
Wittlich

14133

Notiz.

Heute Donnerstag den 29. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns J. Ph. Landsrath gehörigen Pelzwaaren u., in dem Laden kleine Burgstraße 5. (S. heut. Bl.)

15 bis 20 Liter reine Kuhmilch können täglich geliefert werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

W. Brahm, Ofenseher und Bäcker, wohnt jetzt
Tannstraße 21. 14040

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Sie reiner, gut und kräftig

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus **zwanzig (20) div. Sorten** bestehend, von **70 Pf. Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte** aus **eigener Dampf-Brennerei** täglich frisch von **Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2** in empfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: **Berl-Kaffee, roh, à** **Mt. 1.10, 1.20 u.** **gebrannte Mt. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70.** Bei Abnahme von **5 Pfund** lasse Preisermäßigung eintreten, bei **10 und 25 Pfund** **Engros-Preise.** 7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Eine **eichene Chzimmer-Einrichtung**, reich geschnitten, und eine **Pompadour-Garnitur** in **Fantastisch** sind billig zu verkaufen **Wiegelsberg 22.** 14100

1/4 Sperrstich abzugeben **Rheinstraße 51, II.** 14101

Ein **neuer, transportabler Herd** ist billig zu verkaufen. Näheres **Hermannstraße 7, Bel-Étage.** 14102

Unterricht.

Leçons de conversation p. Me. Seidel, Geisbergstr. 10, I. 14103
Untericht in **Lateinisch, Griechisch und Französisch** in Schülern beider Gymnasien bis **Untersecunda** eingeschlossen erteilt — auch während der **Weihnachtsferien** — sowohl an Einzelne wie an **2—3 zusammen**, ein **Philologe.** **Wittlich** 13907
Preise. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Engl. und franz. **Untericht** nach bewährter Methode per **Mon. 5 Mt.** **Quirin Brück, Weberg. 44, 2 St.** 14104

Ein gebildetes Fräulein

von **sanftem Character**, welches **Liebe zu Kindern** hat, **perfect französisch spricht**, wünscht gegen **mäßige Vergütung** noch einige **Stunden während des Tages** zu **befehen**, sei es als **Stütze der Hausfrau** oder zu **erwachsenen Kindern**, um denselben ihre **Aufgaben** zu **beaufsichtigen.** **Offerten** unter **P. F. III** an die **Exped. d. Bl.** **erbeten.** 14105

Nachhülfe

für **Gymnasiasten und Realschüler.** **Gründlicher Unterricht** in allen **Fächern.** **Arbeitskursus** per **Monat 5 Mark.**

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 14106

Nachhülfe für **Schüler der unteren Klassen** in **Gymnasien oder der Realschule.** **Näh. Exped.** 14107

H. Becker'sche Musikschule

und
Klavierlehrer- und Lehrerinnen-Seminar
(**Friedrichstraße 22, II.**)

3. Januar: **Wiederbeginn des Unterrichtes.**
Aufnahme finden **Schüler und Schülerinnen** im „**Klavierspiel**“ von der **Elementarstufe** bis zur **Virtuosität.** **Spezialklassen** zur **Ausbildung** für das **musikalische Lehrfach**, zur **Vorbereitung** für die **Klavier-virtuose Laufbahn.** **fänger** können unter **Aufsicht** in der **Anstalt** **üben.** **specte gratis.**

gelieb

nach

vom S

Se

innige

Groß

Her

nach

Di

nahm

Wi

Berwa

daß unse

26. Dece

Die B

ember 9

14129

Berwa

daß es

lieben S

Führges

schweren

Die B

ember 9

straße 58,

14119

Herren-

Naß ange

Witten Bre

Wortstra

Zimmer-S

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die Trauernachricht, dass es Gott gefallen hat, meinen geliebten Gatten, unseren theuren Vater, Sohn, Bruder und Schwager,

Tünchermeister Carl Schramm,

nach langen, schweren Leiden am Montag Abend zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bittet
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Schramm, geb. Jung.

Statt jeder besonderen Einladung die Anzeige, dass die Beerdigung Donnerstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Schwalbacherstrasse 59, aus stattfindet.

14116

Todes-Anzeige.

Heute Frühe 6 Uhr verschied unser inniggeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater,

Herr Prediger Westphal,

nach längerem Leiden am Lungenschlag.

Dies zeigen tiefbetrübt um stille Theilnahme bittend an

14115

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. December 1881.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen, Emil, am Montag den 26. December nach schweren Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 29. December Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

14129

Ernst Kneisel und Frau.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin, den Tünchergehilfen Conrad Velde, von seinen langen, schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet morgen Freitag den 30. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 58, aus statt.

14119

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herren-Kleider und Damen-Mäntel werden nach Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen Balramstraße 25a. Hinterh. 1 St. h. 6064

Mörzstraße 44, Frontpize, ist ein schönes, wachhames Zimmer-Gnaden zu verkaufen.

12704

Danksagung.

Für die uns von vielen Seiten erzeigte Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten Tochter, Anna Margaretha Loewenberg, unseren herzlichsten Dank, insbesondere dem Herrn Pfarrer Bienenborff für seine trostreiche Grabrede.

14189

Die tiefbetrübten Eltern.

Immobilien, Capitalien etc

An- und Verkauf von Häusern und Liegenschaften jeglicher Art durch das Immobilien-Geschäft von J. Imand, Weillstraße 2.

Ein Haus in der Rheinstraße oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht. Nur Anerbietungen von Eigenthümern selbst werden berücksichtigt und sind unter A. L. 70 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen.

14153

Zu kaufen gesucht

ein rentables Haus als Capitalanlage. Offerten mit Preisangabe unter H. & K. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5.

10303

Ein großes Geschäftshaus im südlichen Stadttheile, äußerst rentabel, welches sich zum Metzgerei-, Spezerei- und Bäckerei-Betrieb, mit vollständiger Einrichtung des letzteren, sehr gut eignet, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Unterhändler verboten. Off. unter F. S. 1 bes. die Exped.

Ein kleineres Wohnhaus, 3 stöckig (Moritzstraße), in jeder Etage 4 Zimmer u., ohne Hinterhaus, mit Gärtchen ist Familienverhältnisse halber für 40,000 Mk. zu verkaufen. Offerten (ohne Unterhändler) unter A. Z. 1007 bes. d. Exp.

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11.

6

Eine feinere Restauration oder passendes Lokal von einem cautionsfähigen Manne zu pachten gesucht.

J. Imand, Weillstraße 2.

35

Ein Garten von 24 Ruthen an der Mainzerstraße, mit Wasserleitung, Gartenhäuschen und Geschürthäuschen, ist zu verpachten. Näh. Parkstraße 2.

14107

20,000 Mk. auf 1. Hypothek gegen doppelt neues Haus gesucht. Näh. Exped.

14152

Eine Dame bittet ebendende Menschen um ein Darlehen von 50 Mark. Offerten unter A. B. 2 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

14159

Kinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgeschenken sind weiter noch eingegangen: Bei Hrn. Pfarrer Bickel: Von Hrn. Dr. Stamm 5 M., Hrn. Consistorialrath Ohly 11 M., R. R. 1 M. per Stadtpost, von der russischen Kirchengemeinde durch Hrn. Probst Tatschaloff 10 M.; eingegangen in der Anstalt: von Frl. Frize 3 M., Hefte, Notizbücher, Kuchen und Confect, Frau Hündler 1 M., Hrn. Mehger Hegel 5 1/2 Pfund Wurst und 1 Korb Äpfel.

Sodann wurden wiederum wie in früheren Jahren von einer ungenannten Wohlthäterin 12 Waisenkinder der Anstalt vollständig gekleidet.

Für alle die reichlichen Gaben, welche uns auch in diesem Jahre wieder zugeflossen sind, sagt hiermit den herzlichsten Dank

212

F. von Reichenau.

Rettungshaus.

Mit dem größten Danke bescheinigen wir noch den Empfang folgender **Weihnachtsgaben**: Durch Herrn Consistorialrath Ohly von Herrn Pfr. Biemendorf 5 M., von der russischen Gemeinde durch Herrn Probst Tatschaloff 10 M., G. St. 5 M., Herrn Polizei-Director v. Strauß 10 M., H. v. A. 3 M., G. St. 2 M., durch Herrn Pfr. Burchardi von Hofmann. 284

Verforgungshaus für alte Leute.

Nachträglich bescheinigen wir noch den Empfang folgender Weihnachts-Geschenke: Bei dem **Verwalter des Hauses** von D. G. H. 3 M., Ungen. 1 Houbé, 3 Stück Lebkuchen, Ungen. 2 M., B. F. 3 M. und 3 Flaschen Wein; durch Herrn Dr. Hoffmann von Ungen. 3 M., Hrn. L. Kallbrenner 3 M. und 2 Güte; durch die **Expd. des Tagblattes** von Hrn. M. 5 M.; durch Hrn. Geistl. R. Weyland von Ungen. 3 M. und 1 Paket Kleidungsstücke, 1 Hut, 1 Kappe, 2 Pfd. Grieß; durch Herrn L. G. Rath **Keim** von M. Bbm. 5 M.; durch Hrn. Pfarrer **Köhler** von P. S. 5 M. Bei Hrn. Cons.-Rath **Ohly** eingegangen: Von der russ. Gemeinde durch Hrn. Probst Tatschaloff 10 M., J. G. 3 M., M. R. 3 M., G. R. 3 M., H. v. S. 5 M., A. M. R. 3 M., H. v. A. 3 M., G. St. 2 M., von Hrn. Cons.-R. Ohly 3 M., von Hrn. C. W. Poths 1 Schachtel mit Pflüchten, von Ungen. 10 Flaschen Wein, 3 Pfd. Rouchtabak, 1 Pfd. Schnupftabak, von Hrn. Chr. Thon 2 Säcke Kartoffeln, von Ungen. 7 1/2 Pfd. Rouchtabak, von Schirg & Co. 4 Paar Halbhamaschen, 1 Paar Strümpfe, von Hrn. Kallmann ein Tuchrock, von Ungen. 1 Ueberzieher, von M. R. 1 Camisol, 1 Unterjacke und Stoff zu 2 Schürzen, von Hrn. W. Henze-rotz 3 Körbchen, 2 Paar Handschuhe, 2 Tüchlein, 1 Rest Strickwolle, Stoff zu 2 Paar Pantoffeln, von Hrn. Geh. Rath Dr. Bertram 1 Ueberzieher; durch Hrn. M. Baer von einer ungen. Dame E. R. P. 1 Stück Wollstoff für Frauenröcke.

Herzlichen Dank all den gütigen genannten und ungenannten Gebern, welche uns in den Stand gesetzt haben, den Freunden unseres Hauses eine frohe Weihnachtszeit zu bereiten.

209 **Der Verwaltungsrath.**

Zur gef. Beachtung.

Der Arbeiter **Heinrich Heck** von hier ist aus meinem Dienst entlassen. **G. Krentzlin**, Seifenskerant. 14108

Frische

Edmonder Schellfische

treffen heute ein bei

14135 **Chr. Keiper**, 34 Webergasse 34.

Eine hochwürdt. Anh. z. verl. in Sonnenberg No. 26. 13955

Morgen Freitag

Vormittags 10 Uhr

werden

100 Flaschen Rum- und Arrac-Punsch, Essenz, gute Qualität, sowie

50 Flaschen alter Bordeaux

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

39

Tanzunterricht und Anstandslehre.

Beginn meines II. Curses Anfangs kommenden Monats.

Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Louisestraße 43, 2. Etage, abzugeben.

14122 **P. C. Schmidt**, Tanz- und Anstandslehrer.**Rölnner Dombau-Loose** à 3 M. 40 Pf. Ziehung vom 12. d.15. Januar. **F. de Fallois**, Langgasse 20. 14131

Geschmackvolle

Neujahrskarten

empfehlen

H. Ebbecke, Buchhandlung,

14099 Kirchgasse 14.

Gratulationskarten

bei **W. Hillesheim**, Papierhandlung,

14112 22 Marktstraße 22, gegenüber dem Königl. Schloß.

„Schach-Spiele“

Domino's und andere Spiele in der allergrößten Auswahl bei

Moritz Schaefer, Franzplatz 12,

3648 im „Schwarzen Bock“.

Portwein,

direct bezogen, superior Qualität, per 1/2 Flasche M. 1.80

1/2 Flasche M. 3.50, im Depot griech. Weine von

13571 **M. Rieffel**, Weillstraße 5, 1. Et.

Frisches Hirschfleisch

und Wildschwein eingetroffen bei

14179 **J. Haefner**, Markt 12

Um einen guten Saft zur Neujahrsnacht zuzubereiten

sind schön getrocknete Waidkräuter zu haben Feldstraße

bei C. K.

20-25 Maas sehr gute Milch können

hierher geliefert werden. Näheres bei Herrn

wirth Benz im „Erbspring“.

Zum neuen Jahre 1882 neues Abonnement
auf das

DAHEIM.

Deutsches Familienblatt mit Illustrationen.

Erscheint wöchentlich und ist durch alle Buchhandlungen und Postämter vierteljährlich für 2 Mark zu beziehen. Kann im Wege des Buchhandels auch in Heften zu 50 Pfennig bezogen werden.

Reichhaltigstes illustriertes Familienblatt mit illustrierten Zeitbeilagen und wirksamem Anzeiger.

Probenummern sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben, Probe-Quartale durch solche zum Preise von 2 Mark — zu beziehen.

Daheim-Expedition in Leipzig.

14117

Gartenbau-Verein.

Heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr
ordentliche General-Versammlung im Vereinslokale
„Deutscher Hof“.

Tagesordnung:

- 1) Budget pro 1881 und Rechnungsablage des Cassiers.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Rosenfest pro 1882.
- 4) Anträge und Wünsche von Mitgliedern.

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

160

11.

Heute Donnerstag Abends 9 Uhr im
„Deutschen Hofe“.

14146

Gesellschaft „Fidelio“.

Samstag den 31. December Abends 9 1/2 Uhr:
Gesellige Zusammenkunft

im „Saalbau Schirmer“, wozu wir unsere geehrten
Mitglieder, sowie deren Freunde ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Taunus-Club.

Zu einer außerordentlichen Hauptver-
sammlung werden die Mitglieder auf den

12. Januar 1882

Abends 8 1/2 Uhr in das Vereinslokal eingeladen.

Tagesordnung: Beschlussfassung über die
neu aufgestellten Statuten.

Gleichzeitig bitten wir aus Anlaß des Jahreschlusses um
recht zahlreiches Erscheinen in der heutigen Wochen-
Versammlung.

Der Vorstand. 114

Männergesangverein „Union“.

(Gegründet 1863.)

Unsere diesjährige

Christbaum-Verloosung mit Ball

konnte des Todtenfestes wegen am 2. Weihnachtsfeiertage nicht
stattfinden und wird in Folge dessen am **31. December**
Abends im „Römersaal“ abgehalten.
Das bereits veröffentlichte Programm bleibt unverändert
bestehen.

Anfang präcis 8 Uhr.

Eintrittspreis à Person 50 Pfg. Karten sind zu
haben bei den Herren Kaufmann **J. Bergmann**, Lang-
gasse 22, **Th. Spranger**, „Stadt Frankfurt“, und Abends
an der Cassé.

Heute Donnerstag Abends präcis 9 1/2 Uhr: General-
probe (Vereinslokal).

68

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“.

Sonntag den 1. Januar 1882 Abends 8 Uhr
findet unsere

Christbaum-Verloosung

mit

Abendunterhaltung und Ball

im „Römersaal“ statt.

Mitglieder haben freien Zutritt. Eintrittsgeld für Nicht-
mitglieder 1 Mark (Damen frei). Karten für Nichtmitglieder
sind zu haben bei den Herren **Emil Rumpf**, Webergasse 40,
und **Karl Hassler**, Langgasse 8, sowie Abends an der Cassé.

Der Vorstand.

Freiwillige Gaben zur Verloosung nehmen obengenannte
Herren freundlichst entgegen.

69

Ein **Bechstein-Concertflügel** ist Bezugs halber
billig zu verkaufen. Zu besichtigen Vormittags von 11 bis
1 Uhr. Näheres in der Expedition.

13931

Die Düngeranfuhrgeſellſchaft zu Wiesbaden entleert vom 1. Auguſt c. an die Latrinen-Gruben gratis und die Gruben mit Cloſet-Inhalt per Faß zu 1 Mk. 20 Pf.

Beſtellungen beliebe man bei dem Geſchäftsführer, Herrn Chr. Badior, Weſtſtr. 12, dahier zu machen. 235

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchſten Preis.
W. Münz, Weſtſtr. 30.
102

Verloren, gefunden etc.

Verloren von Friedrich-Wiesbach nach Wiesbaden eine goldene Kette und Medaillon mit zwei ſchwarz eingelegeten Steinen. Der ehrliche Finder erhält eine entſprechende Belohnung in der Expedition dieſes Blattes. Vor Ankauf wird gewarnt. 14036

Verloren vor dem Hauſe Louiſenplatz 7 ein runder Turquoise-Bouton-Ohring. Gegen gute Belohnung wolle man denſelben Louiſenplatz 7 abgeben. 14097
Ein Schirm mit Schlüssel iſt ſtehen geblieben. Näheres in der Expedition d. Bl. 14159

Dienst und Arbeit.

Personen, die ſich anbieten:

Eine geübte Büglerin ſucht Beſchäftigung. Näh. Steing. 25.
Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen erlernt hat, ſucht Beſchäftigung in und außer dem Hauſe. Näh. Sellmundſtr. 13, 3 St. h. 14101

Das Bureau „Germania“, Häſnergaffe 5, empfiehlt eine Geſellſchafterin (Norddeutsche), eine Gouvernante, mehrere Bonnen, eine Kindergärtnerin und eine Kammerjungfer. 14177

Reſtaurationsköchin empf. Ritter, Webergaffe. 14181
Ein Mädchen vom Lande, welches 7 Jahre bei einer Familie war, ſucht ſogleich Stelle, am liebſten als Mädchen allein. 14185

Näheres Kirchhofgaffe 7 bei Frau Koch. 14181

Hotellköchin empfiehlt Ritter, Webergaffe 15. 14177

Eine tüchtige Hotellköchin mit guten Zeugnissen ſucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häſnergaffe 5. 14110

Eine geſunde Eſenkammer ſucht Stelle. Näh. Exp. 14110

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit verſteht und Fremde bedienen kann, ſucht Stelle. Näheres Wilhelmſtr. 34. 14096

Eine junge, unabhängige Frau ſucht Stelle als Eſenkammer oder Haushälterin. Näheres Hochſt. 2. 14125

Ein anſtändiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verſteht, ſucht auf gleich oder ſpäter Stelle. Näheres Ellenbogengaffe 7, Hinterhaus. 14187

Den geehrten Herrſchaften empfiehlt ſich zur koſtenfreien Vermittelung von gutem Perſonal Th. Linder, Friedrichſtr. 23.

Zwei gewandte Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, die gut bürgerlich kochen können, ſuchen Stellen durch Frau Herrmann, Häſnergaffe 9. 14148

Eine perfekte Jungfer, ein Ladenmädchen, das die Colonialwaaren-Branche kennt und darin thätig war, ſowie mehrere tüchtige, arbeitsame Dienſtmädchen empfiehlt für ſofort A. Eichhorn, Michelsberg 8. 14158

Zwei anſtändige Mädchen mit guten Zeugnissen ſuchen ſofort Stellen. Näh. H. Schwalbacherſtr. 9, Parterre rechts. 14143

Ein kräftiger Diener ſucht zum 1. Januar Stellung. Näh. in der Exped. d. Bl. 14032

Ein anſtändiger, junger Mann, welcher bei dem Militär (Cavallerie) gedient hat, ſucht Stelle als Kutſcher, Diener oder Burſche in einem Herrſchaftshauſe für gleich oder ſpäter. Näh. bei A. Eichhorn, Michelsberg 8. 14158

Ein gewandter Diener und ein Herrſchaftskutſcher mit langjährigen Zeugnissen ſuchen Stellen. Näh. Häſnergaffe 5. 14177
Ein gewandter, ſolider Herrſchaftsdiener mit 9jährigen Zeugnissen ſucht Stelle auf gleich oder ſpäter für hier oder auswärt. Näh. durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 14158

Personen, die geſucht werden:

Geſucht für Monatsſtelle auf den ganzen Tag bei vollſtändiger Verköſtigung ein älteres, reinliches Frauenzimmer. 14154

Näheres in der Expedition dieſes Blattes
Geſucht geg. hoh. Lohn mehrere Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit d. Frau Schug, Webergaffe 45. 14069

Geſucht

eine mit guten Zeugnissen verſehene Köchin zum baldigen Eintritt. Näheres Spiegelgaffe 9. 13805

Geſucht ein Mädchen, das ſeibürgerlich kochen, auch nähen und bügeln kann. Gute Atteſte ſind nothwendig. Adreſſen unter L. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14049

Zum 1. Januar oder ſpäter ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen verſehen iſt und gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, geſucht. Näh. Exped. 14000

Eine gute, reinliche Köchin wird zum 1. Januar geſucht Wilhelmſtr. 4. 14104

Häſnergaffe 16 wird ein einfaches Mädchen geſucht. 14095

Ein braves Mädchen geſucht. Näh. Steingaffe 35. 14136

Stellensuchende jeden Berufs placirt und empfiehlt ſtets das Bureau Germania, Dresden. 14124

Handmädchen, welches perfekt bügeln kann und gut empfohlen iſt, zum ſofortigen Eintritt geſucht durch Ritter, Webergaffe 15. 14181

Geſucht auf gleich eine Weizenbeſchleierin, die gut nähen und ſtopfen kann, ein tücht. Mädchen neben dem Cheſ, mehrere Zimmermädchen und Mädchen als ſolche allein (guter Gehalt) durch das Bureau „Germania“, Häſnergaffe 5. 14177

Mädchen mit guten Zeugnissen erhalten die beſten Stellen durch Wintermeyer, Häſnergaffe 15. 14180

Köchin für ein Herrſchaftshaus nach Heidelberg zum 23. Januar geſucht durch Ritter, Webergaffe 15. 14181

Ein junges Mädchen wird zu einem Rande geſucht. Näheres Goldgaffe 7. 14161

Eine flotte Kellnerin ſof. geſ. d. Linder, Friedrichſtr. 23. 14182

Ein braves, ſolides Mädchen, evangeliſch, welches gute Zeugnisse nachweiſen kann, wird zur Erziehung von Kindern und gleichzeitigen Stütze der Frau auf Januar geſucht. Näheres Ellenbogengaffe 15 im dritten Stock. 14134

Haus- und Alleinmädchen geſ. d. Linder, Friedrichſtr. 23. 14182

Eine Köchin wird geſucht Marktſtr. 8, Parterre. 14182

Geſucht auf 1. Januar 1882

ein mit guten Zeugnissen verſehenes anſtändiges Mädchen evangeliſcher Confeſſion, welches kochen, bügeln und Hausarbeit verrichten kann. Näheres Eliſabethenſtr. 11. 14187

Zum ſofortigen Eintritt in eine kleine Haushaltung ein braves Dienſtmädchen geſucht Röderſtr. 16, Parterre. 14182

Ein anſtändiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verſteht, wird zum 1. Januar geſucht Kapellenſtr. 2, 2 Tr. 14144

Geſucht 1 Reſtaurationsköchin, 2 bürgerliche Köchinnen, 2 Kellnerinnen, ſeines Hausmädchen, ſowie 2 Mädchen für allein durch Frau Herrmann, Häſnergaffe 9. 14148

Geſucht ſofort ein anſtändiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen und bügeln kann. Näh. Marktſtr. 23, 1. St. 14143

Tannuſſtr. 31 wird ein braves Junge für die Brod- und Fein-Bäcker geſucht. 14135

Geſucht ein junger, angehender Diener mit guten Zeugnissen durch Ritter, Webergaffe 15. 14182

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe geſucht. Näh. Exped. 14135

Alle **Belzreparaturen** billig. H. Kirchhoff 2, 3. St. 14168
 Ein vollständiges **Bett** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres Mühlstraße 13 im Hof, Parterre. 14178
 Ein kleiner **Wandschrank** mit Glashüre zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition. 14183
 Einige kleine, gebrauchte **Zimmerteppiche** und **Cocosläufer** zu verkaufen Friedrichstraße 8, 2. Tr. hoch rechts 14123
 Eine **Geld-Cassette** (von Eisen) billig zu verkaufen Dogenstraße 20. 14162
Sophaspiegel billig zu verkaufen Kirchhoff 49, 1. Tr. 14176
 Ein **solider, junger Mann** zum provisionsweisen Verkauf von **Cigarren** (nicht an Private) gesucht. Off. unter K. O. 20 an die Exped. erbeten. 14111
 Ein Kind w. in Pflege genommen. H. Michelsberg 1, D. 14172

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. April wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör in der Röders, Weil-, Gilt-, Lehr- oder Nerostraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. R. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14102

Gesucht wird auf 1. April 1882 für zwei ältere, ruhige Personen eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Stiegen hoch, in der verlängerten Moritzstraße, oberen Albrecht-, Karl- oder Wörthstraße. Gef. Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre R. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13917

Gesucht 2 bis 3 Zimmer mit Zubehör, Geschäftslage für einen Tapezier, gegen pünktliche Rinszahlung per 1. April. Näheres in der Expedition d. Bl. 14138

Angebote:

Adelheidstraße 15 im 3. Stock ist ein kleines, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1. St. hoch. 14114
 Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14103

Ferrugartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 12932
 Langgasse 28 möbl. Zimmer zu vermieten. 14160

Louisenstraße 2, 2 Treppen, nahe der Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, sogleich zu verm. Näh. daselbst. 14170

Drantsenstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 14140

Rheinstraße 64 sind per 1. April 1882 oder früher drei mit allem Comfort versehene Wohnungen zu vermieten. 13190

Näheres Rheinstraße 48 im Bau Bureau. 13190
 Lannstraße 36, 3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 14092

Walramstraße 27a ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 14170

Webergasse 4 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14113
 Ade der Bellrig- und Helenestraße 30, Bel-Etage, ein möbl. freundl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12656

Zwei schöne Zimmer, Salon und Schlafzimmer, ohne Möbel, sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage. 14094

Ein möbl. Zimmer mit halber Pension zu vermieten Dogenstraße 6, II. 14118

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zum 1. Januar zu vermieten Schützenhofstraße 9, 1. Etage. 14141

Zaden, geräumig und in frequenter Lage, sofort billig zu vermieten Spiegelgasse 9. 13806

In dem Neubau **große Burgstraße 1** sind noch zwei Zaden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres bei B. Pais, Theaterplatz 1. 14171

Stallung und Futterraum zu verm. Moritzstraße 28. 14132

Anständige junge Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben. Näheres in der Expedition d. Bl. 14121

Punsch-Essenzen

VON

**Jos. Selner,
 Joh. Ad. Röder,
 Aug. Poths,
 Cuntz & Stell**

empfehl

14174

Chr. Keiper,
 Webergasse 34.

Hochfeine Qualitäten

**Arrac- & Rum-, Punsch-
 Erbeer- & Ananas- Essenzen.**

Feinsten **Batavia-Arrac, Jamaica-Rum, Cognac fine Champagne, Cherry, Madeira, Malaga, Veno de Mesa** u. empfehlen

Dahlem & Schild,

14127

3 Langgasse 3.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Solomnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 29. December.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Edicillen-Verein. Abends: Probe für Sopran und Alt.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Generalversammlung.

Gannus-Club. Abends: Versammlung.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Singverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

M. A. Abends 9 Uhr im „Deutschen Hof“.

Männergesangsverein „Union“. Abends 9 1/2 Uhr: Generalprobe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. December. 250. Vorstellung. 58. Vorstellung im Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Chateaucare, für die deutsche Bühne neu übersezt und bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Musik von Fr. v. Flotow.

Personen:

Leontes, König von Sicilien	Herr Bed.
Hermione, dessen Gemahlin	Frl. Wolff.
Mamilius, } Beider Kinder	M. Dieler.
Berbita, }	Frl. Brevenberg.
Polixenes, König von Arabien	Herr Böckh.
Florizel, dessen Sohn	Herr Reubke.
Camillo,	Herr Bethge.
Antigonos, } sicilische Hofherren	Herr Rathmann.
Meonenes, }	Herr Kaufmann.
Dion	Herr Reumann.
Paulina, Gemahlin des Antigonos	Frl. Widmann.
Erste } Frau Hermione's	Frau Rathmann.
Zweite }	Frau Drexler.
Lithrus, ein Schäfer	Herr Rudolph.
Mopliis, dessen Sohn	Herr Holland.
Dorkas, Schäferin	Frl. Lavence.
Autolylus, ein Gauner	Herr Grobder.
Der Kestete eines Gerichtshofes	Herr Schneider.
Oberpriester Apollo's	Herr Dornewag.
Kerkermeister	Herr Brüning.
Ein Gerichtschreiber	Herr Streder.
Ein Diener des Mamilius	Herr Berg.
Hofleute, Richter, Priester und Priesterinnen. Volk. Wachen. Diener.	

Schauspiel: Im 1., 2. und 4. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von Sicilien; im 3. eine ländliche Gegend in Arabien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zwischenraum von 17 Jahren.

Wassentanz, Schafertanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 10 Uhr.

Abmorgens Samstag (außer Abonnement, zu ermäßigten Preisen):
Die Gallophen des Glücks. (Anfang 4 Uhr.)

Bekanntmachung.

Während der letzten Jahre ist es mehrfach vorgekommen, daß in der Sylvesternacht Personen ihrer Festimmung durch Schießen aus den Fenstern Ausdruck gegeben haben.

Bei dem Herannahen des Jahreschlusses warne ich hiermit vor ähnlichem groben Unfuge und bemerke, daß die diesseitigen Executivbeamten streng angewiesen sind, solche Gebäude, aus deren Fenstern geschossen wird, sofort zu betreten, um die Excedenten ermitteln und zur Bestrafung anzeigen zu können. Wiesbaden, 24. Dec. 1881. Der Königl. Polizei-Director. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 18. bis 24. d. Mts. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Conrad Heiliger von Sonnenberg . . .	30	34	12
2) Georg Quint von Erbenheim . . .	30,4	35	12
3) Christian Bund von Erbenheim . . .	29,2	33	15
4) Friedrich Meyer III. von Bierstadt . . .	34,6	36,4	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 27. December 1881. Königl. Polizei-Direction. J. B. Schön.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 31. December Nachmittags 3 Uhr wird die Eiskunst auf dem hinteren Parteeiche dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Fasanerie, den 27. December 1881.

Der Königliche Oberförster. Flindt.

234

Holzversteigerung.

Montag den 2. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevald Distrikt Weisenberg, Abth. 4 und 5:

- 4 eichene Werthholzstämme von 2,25 Festm.,
- 16 kieferne Stämme von 16,76 Festm.,
- 6 Raummeter eichenen Scheitholz,
- 2 " Knüppelholz,
- 144 " buchenes Scheitholz,
- 118 " Knüppelholz,
- 20 " kiefernes, 6' langes Ruckholz,
- 16 " " 4' " Scheitholz,
- 5 " " 4' " Knüppelholz,
- 2750 Stück buchenes Wellen,
- 300 " kieferne Wellen,
- 49 Raummeter buchenes Stockholz und
- 8 " kiefernes Stockholz

an Ort und Stelle versteigert.

Das Holz ist bester Qualität und lagert bei sehr guter Wahrung.

Dohheim, den 27. December 1881. Der Bürgermeister. Heil.

New-year's gift! Neujahrsgeheim! Etrennes!

Zu Einkaufspreisen: „Rest der Weihnachts-Ausstellung“ (Atrappen: Dutzend Handschuhe, Musikrollen etc. Parfümeriekästchen, Toiletteseifen in eleganten Cartons etc. etc.) 14010

Parfümerie-Victoria, Spiegelgasse 3 (zwischen Kranzplatz u. Webergasse, früher Langgasse 30).

Großer Kanarienvogel billig zu verkaufen Adlerstraße No. 23 im Baden. 10075

Gratulationskarten

in geschmackvollster Auswahl bei

Peter Alzen, Kirchgasse 45, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung. 14079

Gratulationskarten.

Neuheiten in deutschen, französischen, englischen und Schweizer Karten,

humoristische Karten,

== Abreiß-Kalender ==

in größter Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13999

Gratulationskarten,

ernste und komische, Neujahrswünsche u. Depeschen in schöner Auswahl empfiehlt

Wilhelm Sulzer, Marktstrasse 30, im „Einhorn“. 13978

Gratulationskarten

ernsten und komischen Inhalts in großer Auswahl zu allen Preisen bei

Julius Zeiger, Ecke der Bahnhof- und Louisestraße. 14961

Gratulationskarten

in schöner Auswahl empfiehlt

13962 Wilh. Zingel jr., Langgasse 38.

Reichassortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 282

 **Eiserne Schiebkarren** 

für Ziegel-, Erd- und Bruchsteine stets auf Lager.

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofsstraße 3. 1309

Feinst rheinisches

Tafel-Obst

in Postfistchen à 2 Mt. empfiehlt

11894 Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

Ein starkes Zugpferd wird zu kaufen gesucht. Näheres Röderstraße 31. 14042

Preisgekrönt

Posen 1872.

Wien 1873.

Bremen 1874.

Deutscher Kaiser-Punsch

(aus ff. altem Burgunderwein)

Specialitätaus der Fabrik von **F. Nienhaus Nachf. in Düsseldorf.**Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren **Anton Schirg**, Königl. Hoflieferant, **Aug. Engel** 13784
und **G. Bücher jr.****Grand-Hotel Schützenhof.**

Von heute ab:

Wiener und Erlanger Export-Bier

im Glas, frisch vom Fass.

Table d'hôte 1 Uhr.**Restauration zu jeder Tageszeit.**

Wiesbaden, den 25. December 1881.

13996

A. Urban.**Römersaal.****Wein, Bier, Aepfelwein**

in vorzüglicher Qualität.

Separate Localitätenfür Gesellschaften, Proben u. empfiehlt
13590**E. Günther.****Ananas-, Arrac-, Rum- und Punsch-Essenzen**
diverse Fabrikate, sowie ächten und garantirt unverfälschten
Batavia-Arrac, Cognac fine Champagne und
Jamaica-Rum empfiehlt zu billigen Preisen
14064 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.****Feinste Rum- & Arrac-Punsch-Essenzen**empfehlen
14055**Gebr. Killian, Dohheimerstraße 27.****Bock-Bier**aus der ersten Actien-Exportbier-
Brauerei in Culmbach

empfehlen in 1/4 und 1/2 Flaschen

C. Baeppler,

13935

Adelshaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.**Guten Mittagstisch**

für 60 und 80 Bfg. in einer Familie. Näh. Exped. 13656

Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 40 Pf.**schweres Kalbfleisch " " 40 "****Faulbrunnstraße 6.** 13968**Für Damen!**
Billigste Ballschuhebei **Nink, Wellstr. 1.** 13608
zu Fabrikpreisen, sowie Nach-
nahmen in verschiedenen For-
maten empfiehlt
13963 **Wilh. Zingel jr., Langgasse 38.****ASTHMA**
Indische Cigarrettenmit Cannabis indica-Basis
von **GRIMAULT & Co.**
Apotheker in **Paris.**Durch Einathmen des Rauches der Ca-
nabis indica-Cigarretten verschwinden
die heftigsten Asthmaanfalle, Krampf-
husten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz,
Schlaflosigkeit und wird die Bald-
schwindsucht, sowie alle Beschwerden der
Asthmaerkrankung bekämpft.Jede Cigarrette trägt die Unterschrift
Grimault & Co. und jede Schachtel den
Stempel der französischen Regierung.
Niederlage in allen größeren Apotheken.(M.-No. 5816.)
17**F. Gottwald, Marktstraße 13,**
empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Sorten Liqueure
und Brantweine,**Bunsch-Essenzen,**

vorzügliche Qualitäten zu 2, 2 1/2 und 3 Mark per Flasche.

Arac, Rum und Cognac,
Zwetschen- und Kirchwasser,
Tofayer und Ruster-Ausbruch,
Cherry, Malaga und Madeira,
Weiß- und Rothweine.

Großes Lager in

Cigarren, Cigaretten & Tabak
en gros. en détail. 1197**Frische****Egmonder Schellfische**

treffen heute ein bei

14080 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.****Frische holl. Bratbückinge**soeben eingetroffen bei
11504**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Die Metall-Gießerei und Dreherei

von

Homm & Dreyfurst, Adlerstraße 49,
Wiesbaden,

liefert Messing-Artikel jeder Art, alle Sorten Wasserleitungshähne, Closets, Gas-, Dampf-, Bierbrauerei- und Bau-Artikel, Bierpressionen, Lieferung von rohem Guß in Messing, Rothguß, Zink u. s. w. Installations- und sonstige Reparaturen jeder Art werden auf's Beste ausgeführt. Durch selbstständiges Verfertigen aller Gegenstände sind wir im Stande, dieselben zu den billigsten Fabrikpreisen zu liefern.

139/6

Zur gefälligen Beachtung!

12180

Trotzdem alle Metallwaaren in letzter Zeit im Preise gestiegen sind, verkaufe ich, um mit meinen Lagerbeständen zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen — insbesondere offerire alle Arten Acker-, Handwerks-, Haus- und Küchengeräthschaften, geschm. und gewalztes Stabeisen, Bandstahl, Blech, Zink, Stahl, alle möglichen Gußwaaren, Dosen, Herde, Canalrahmen, Roste u. s. w., Mutter- und Mutterschrauben, Drahtstiften, Ketten, Springfedern, Schlösser, Bänder, Nieten, Drahtstiften und alle Arten Messingwaaren; Bügeleisen, Küchenwaagen, Feuergeräthschaften, Messer und Gabeln u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Wiesbaden. **Abr. Stein, Kirchgasse 18.**

Neu verbesserte

Glanzblech-Füllöfen

eigener Fabrikation

in 4 Größen mit allen Ausstattungen von 12 Mark an, 14 Stunden brennend ohne Bedienung, große Heizkraft, 50% Kohlen-Ersparniß, elegant, und für die Gesundheit nicht schädlich. Dieselben eignen sich hauptsächlich für Wohn-, Schlaf- u. Krankenzimmer, Läden, Putzgeschäfte, Werkstätten u. empfiehlt

8914 **Hch. Altmann, Frankenstraße 5.**

≡ Brennmaterialien: ≡

Ruhrer Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei — gew. Ruß II (Hausbrand) — Knabbeln — Stückkohlen — Anthracitstücke — Saarstückkohlen — Roddergruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzündholz — Lohkuchen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

August Koch,
4 Mühlgasse 4.

Franz Schramm, Schwalbacherstraße No. 57,

bringt sein Lackirer-Geschäft in empfehlende Erinnerung und verspricht bei geschmackvoller, dauerhafter Arbeit billige Berechnung.

5145

Eine Band- und eine Decoupirsägemaschine stehen billig zu verk. bei **H. Horn, Friedrichstraße 32.** 13116

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. December.

Geboren: Am 20. Dec., dem Kunst- und Handelsgärtner Hermann Josef Steig e. L., N. Friederike Louise Margarethe. — Am 26. Dec., dem Küstergesellen Nicolaus Egert e. S. — Am 26. Dec., e. unehel. S., N. Paul. — Am 19. Dec., e. unehel. L., N. Anna Marie. — Am 26. Dec., dem Damenschneider Gottlieb Krauter e. S. — Am 26. Dec., dem Feldwebel Friedrich Wilhelm Pempelmann e. L. — Am 26. Dec., dem Königl. Niederländischen Consul zu Veracruz Moriz Philippe e. S., N. Emilio Guillermo. — Am 22. Dec., dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Gwalb e. S., N. Albert Carl. — Am 24. Dec., dem Schreiner Max Krah e. S. — Am 26. Dec., dem Diener Paul Gahn e. S., N. Paul Josef.

Gestorben: Am 24. Dec., der verw. Privatmann Marcus Strauß, alt 75 J. — Am 24. Dec., Franz Wilhelm Georg Siegmund, S. des Schuhmachers Simon Rohrbach, alt 8 M. 4 J. — Am 25. Dec., Julie Marie Philippine, L. des Tagelöhners Johann Jörg, alt 5 J. 8 M. 23 J. — Am 26. Dec., Emil Friedrich, S. des Bildhauers Ernst Kneifel, alt 3 J. 7 M. 8 J. — Am 26. Dec., der Ländler Carl Schramm, alt 42 J. 10 M. 28 J. — Am 26. Dec., der unverheh. Hausdiener Peter Seelbach von Langendernbach, N. Sabamar, alt 23 J. 5 M. 18 J. — Am 27. Dec., Anna Catharine Louise, unehelich, alt 1 J. 4 M. 21 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. December 1881.)

Adler:

Seligmann, Banquier, Köln.
Effertz, Kfm., Mainz.
Haymann, Kfm., Frankfurt.
Watermeyer, Rittergutsb., Doebitz.
Buch, Kfm., Berlin.
Hoffmann, Hofbuchhändler, Darmstadt.

Cölnischer Hof:

Genth, Berlin.
Rogalla v. Bieberstein, Hauptm. m. Bed., Diez.
v. Chaulin, Lieut., Hameln.
Peters, Kfm., Bremen.

Elshorn:

Walther, Kfm., Köln.
Mohr, Fabrikbes. m. Fam., Saarbrücken.

Picker, Kfm., Mannheim.
Schmidt, Kfm., Speyer.
Ritter v. Hölder, Buchhdl., Wien.
Kadisch, Buchhändler, Würzburg.
Schmidt, Kfm., Kassel.
Weinacker, Kfm., Dillenburg.
Warnecke, Kfm., Darmstadt.
Höhn, Bauuntern., Oberneisen.
Rudolf, Frl., Stromberg.

Eisenbahn-Hotel:

Hellwig, Kfm., Frankfurt.
Wiesel, Reg.-Baumst., Frankfurt.
Baldus, Frankfurt.
Oppermann, Frankfurt.
Stoll, Frankfurt.

Europäischer Hof:

Lippmann, Stud., Bonn.
Lippmann, Hamburg.

Grüner Wald:

Noll, m. Sohn, Asbach.
Grab, Ingen., Sundwig.
Schmidt, Wehen.
Katzenstein, Kfm., Ratenburg.

Vier Jahreszeiten:

Catton, General m. Fm., England.

Nassauer Hof:

Schierenberg, 2 Hrn., Frankfurt.
Passand, Prof. m. Fr., Paris.
Peltzer, m. Fr., Rheyd.
Hack, Amsterdam.
Hack van Nuyden, Lvordrecht.
Mayers, Frl., Amsterdam.
Schiff, Banquier, Berlin.
Holthoff, Rechtsanw. Dr., Berlin.

Hotel du Nord:

Susmann, Kfm., London.

Alter Nonnenhof:

Chelius, Ossenheim.
v. Below, Lieut., Homburg.
v. Wright, Lieut., Homburg.
Reinhold, Apotheker, Bleichenrode.
Klier, Ems.
Faust, Frl., Catzenelnbogen.
Hanstein, Kfm., Bonn.
Hoetzel, Jena.
Voigt, Frankfurt.
Kiebitz, Worms.
Hespe, Kgl. Baumsist., Limburg.

Rhein-Hotel:

Diets, Köln.
Heffer, Revd. Dr., Frankfurt.
Buhlmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Se. Durchl. Fürst Kudaschew, Russland.
Kenel, Petersburg.
Witte, Fr. m. Sohn, New-York.
Fischer, Amtsg.-R. m. S., Neuwied.

Rose:

Wachter, 2 Hrn., Paris.

Weisser Schwan:

Decker, m. Fr., Barnim.

Hotel Speuer:

v. Richthofen, Freiherr, Landrath, Saarbrücken.

Tannus-Hotel:

Ausserer, Prof. Dr., Lichtenwald.

Hotel Trinthammer:

Buller, Kfm., Weilburg.
Rau, Kfm., Frankfurt.
Schein, Frl., Frankfurt.

Hotel Victoria:

Trümpelmann, Ingen., Chemnitz.
Garbrecht, Rent. m. Fr., Frankfurt.
Ambach, Kfm., Darmstadt.

Hotel Vogel:

Pfeiffer, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Weiss:

Corniecke, Stud., Wilmington.
Werner, Dr. med., Limburg.
Herz, Buchhändler, Limburg.
Richter, Ref., Limburg.

In Privathäusern:

Park-Villa:
Borchardt, Rent., Schloss Planneck.
Villa Heubel:
v. Vincke, Freiherr, Kammerherr m. Sohn, Zezen.
v. Kleist, Fr. Freifrau, Ruhshätz.
Balle, Rent. m. Fm., Kopenhagen.
Wilhelmstrasse 34:
Dauss, Rent., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 27. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter):	768,7	768,1	768,4	768,40
Thermometer (Reaumur):	0,0	+1,0	+1,2	+0,78
Dampfspannung (Bar. Lin.):	1,91	1,98	1,92	1,94
Relative Feuchtigkeit (Proc.):	95,0	89,9	85,6	90,17
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
	f. schwach.	Stille.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 27. December. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war ziemlich befahren. Angefahren waren circa 800 Ochsen und ebensoviele Kühe, 200 Kälber und 400 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 65-67 M., 2. Qual. 62-64 M., Kühe 1. Qual. 56-58 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber 1. Qual. 54-56 M., 2. Qual. 40-50 M., Hammel 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 40-50 M. Schweine wurden vorige Woche 680 Stück eingeführt und das Pfund mit 65 Pf. bezahlt.

Frankfurter Course vom 27. December 1881.

Gold.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Rm. — Pf.	Amsterdam	168.40 bz.
Dufaten	9	55-60	London	20.395 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	17-21	Paris	80.85-80 b. G.
Souverains	20	30-35	Wien	171.60 bz.
Imperialen	16	68-72	Frankfurter Bank-Disconto	5 1/2
Dollars in Gold	4	18-22	Reichsbank-Disconto	5 1/2

Ein deutscher Kaiser.

(74. Fort.)

Roman von E. Melnec.

Als nun Richard, dessen Gutmüthigkeit längst über seine Mißstimmung gesiegt, Lore's bittenden Blick und Wort nachgebend, Duvalet die Hand bot und sich entschuldigte, ihn verlegt zu haben, welches sicher nicht in seiner Absicht gelegen, athmete sie erleichtert auf. Gerade weil sie ihrem Gemahl innerlich so fremd war und sie sich beständig bemühen mußte, nicht ihm, nicht Anderen ihre unüberwindliche Abneigung zu zeigen, war es ihr peinvoll, wenn Richard oder manch Mal auch Felsing und sehr oft Isabella bei kleinen Streitigkeiten sie zwangen, theils um des äußeren Scheines willen, theils aus Gerechtigkeitsgefühl auf seine Seite zu treten. So sehr sie sich verpflichtet fühlte, zu verhalten, daß irgend Jemand einen Einblick in ihr Verhältniß zu ihrem Gemahl gewönne, dessen innere Leere nur die sorgfältigste Beobachtung der äußeren Form verbergen konnte, so empfand sie es andererseits wie eine Erniedrigung, daß ihr ganzes Leben ein Scheinleben, eine Lüge war, welche die Wahrheit verdecken mußte. Nie aber kam ihr diese Lüge qualvoller zum Bewußtsein, als wenn durch einen äußeren Anlaß wie eben durch Richard's Unart und ihre pflichtmäßige Vermittelung die bössliche Kälte Duvalet's einer höflichen Vertraulichkeit Platz machte. Die Berührung seiner Hand war ihr noch heute so ersreckend wie am Tage ihrer Verlobung.

Sie fühlte sich erleichtert, als jetzt der Wagen in den Schloßhof zu Ostrogh einfuhr und ihre Gedanken durch die bevorstehende Begegnung mit dem Vater eine wenn auch gleich traurige, so doch andere Richtung erhielten.

Der General war so leidend, daß er nur Lore auf einige Augenblicke zu sehen verlangte. Der Tod des Knaben hatte ihn tief erschüttert und trübe Betrachtungen über die Härte des Schicksals, die Haltlosigkeit menschlicher Hoffnungen und Zukunftspläne, vor Allem aber traurige Gedanken über sein eigenes Leben hervorgerufen, das sich langsam dem Ende zuneigte. Wie tadellos auch seine Vergangenheit seinem Blick sich darlegte, er vermochte nicht mit gleich stolzer Befriedigung und gehobenem Muth wie früher darauf zurückzublicken. Sein ganzes Leben war nur strenger Pflichterfüllung, dem starren, unbeugbaren Festhalten an Dem, was er von seinem religiösen und weltlichen Standpunkt für Recht und Ehre erkannt, gewidmet gewesen; er hatte gewöhnt, in diesem Bewußtsein allein könne und dürfe der Mensch Glück empfinden. Aber durch sein schweres Leiden war seine harte, schroffe Denkart allmählich um Vieles weicher geworden. Seit er hinfällig und hilflos seiner anderen Beschäftigung als der seiner Gedanken mehr pflegen konnte und einsam grübelnd in seinem Schmerzensstuhl saß, die Tage und die Stunden zählend, da lernte er empfinden, daß er trotz seines Reichtums, trotz seines hohen Ansehens und Allem, darauf er stolz gewesen war, recht arm sei, weil er über Hohem das Höchste, über Irdischem das Ewigen vergessen: der Liebe. Er hatte ihrer nicht entbehrt, so lange er im Vollbesitze seiner Kraft dieselbe dem Dienste seines Königs, seines

Vaterlandes widmen konnte. Das Bewußtsein, immer und unter allen Umständen das Rechte gethan zu haben, sowie die äußere ehrenvolle Anerkennung dafür hatten ihm volle Befriedigung gewährt. Nicht nur hatte er selbst nie Liebe empfunden, sondern er war auch nie geliebt worden; selbst die schüchterne Zärtlichkeit seiner Tochter hatte er schroff von sich gewiesen, weil er sie nicht zu erwidern wußte, ja sich fast des Geständnisses, das dieselbe ihm wohlthat, schämte. Auch der kleine Ernst, der seinem Herzen am nächsten gestanden, was er deutlich durch seine unbegrenzte Nachsicht für die Unarten des Knaben bewiesen, hatte nie von dem unnahbar stolzen alten Manne irgend eine Liebesförmung erfahren.

Um so mehr überraschte und bewegte Lore die Wahrnehmung seiner ungewohnten weichen Stimmung. Freilich gab er derselben nicht in Worten Ausdruck; dennoch erkannte sie, wie nahe ihm des geliebten Enkels Tod gehe. Er duldete es, daß Lore, neben seinem Sessel knieend, seine weisse Hand küste und fest in der ihrigen hielt, während sie mit kaum zurückgehaltenen Thränen und bebender Stimme ihm Alles erzählte und wiederholte, was er aus dem Munde der Gräfin bereits vernommen, aber durch ihr Schluchzen nur zum Theil verstanden hatte. Als sie des Besuches in Rauenegg am gestrigen Tage erwähnte, wo sie den Knaben zum letzten Male in blühender Gesundheit und lachendem Uebermuth gesehen, stochte sie plötzlich bei Bruno's Namen, welchem sie einen anderen hinzufügen wollte, den sie jedoch nicht auszusprechen wagte.

Der General blickte aus trübem Sinnen erwachend zu Lore auf. „Bruno und . . . ? Wen meinst Du, Kind? Wer war mit Bruno?“

Die flammende Röthe, die ihr Antlitz übergossen, wich so schnell wie sie erschienen.

„Kaiser!“ antwortete sie anscheinend ganz ruhig.

Des Vaters Blick ruhte streng forschend und mit leisem Unmuth auf ihr. Erst nach einer Weile sagte er:

„Ich hatte gehofft und vorausgesetzt, er würde in S . . . bleiben. Es wäre besser gewesen.“

„Weshalb besser, mein Vater?“ fragte Lore traurig.

„Besser für . . . Dich, Lore!“

Das Wort kam zögernd von des alten Mannes Lippen. Kaiser's war nie mehr zwischen ihnen Erwähnung geschehen. Hätte eine Veranlassung dazu vorgelegen, der General würde sie geflissentlich umgangen haben, da er wohl fühlte, daß es gefährlich sei, an Dem zu rühren, das nach wie vor ihr Inneres erfüllte, das sie nicht vergessen konnte. Hätte nicht Kaiser's Erscheinen und Wesen einen so tiefen, nachhaltigen Eindruck auf ihn selbst gemacht, und hätte er nicht sein eigenes Bemühen, die geheime Antipathie gegen den Schwiegerjohn zu unterdrücken, erfolglos gefunden, er würde Lore's Kummer weder verstanden, noch Mitleid mit ihr empfunden haben, so wenig wie er mit sich selbst Mitleid empfunden, als er einst erkannt, wie traurig eine Ehe sei, der jede innere Uebereinstimmung, jede Wärme, ja sogar die Achtung fehlt, welche dem Zusammenleben zweier Menschen immerhin ein gewisses Glück, eine innere Befriedigung zu gewähren vermag; aber er selbst fand es unmöglich, das Bild Dessen, der in dem Herzen seiner Tochter lebte, aus seiner Erinnerung zu bannen oder das Interesse, das derselbe in ihm erweckt, zu schwächen; er hatte sich längst gesagt, daß ein Mädchen, welches von Kaiser geliebt würde, nicht von ihm losreißen könnte und sich als eines Anderen Weib — wäre auch dieser Andere der Besten Einer — unglücklich fühlen mußte. Wohl hatte sie bis dahin ihr Leid standhaft verborgen, aber würde sie, wenn sie Kaiser, was kaum zu bezweifeln, kaum zu vermeiden war, häufiger begegnete, die Kraft finden, ihre Liebe zu bezwingen? Vermochte sie doch kaum ihre tiefe Erregung zu beherrschen, als sie nur seinen Namen genannt; ihm bangte vor der Zukunft.

„Es wäre besser gewesen für Dich,“ wiederholte er leise.

„Für mich, mein Vater?“ fragte Lore schmerzlich. „O, nein . . . wir sind einander ja fremd. Was darf es mich kümmern, ob er hier oder an einem anderen Orte weilt . . . wir werden Beide ein abermaliges Zusammentreffen so viel als möglich meiden und . . . und werden das Leben ertragen, wie wir es fähig ertragen haben.“

(Fortsetzung folgt.)